

## Protokoll der Vereinsversammlung 2015

---

8. September 2015, 19.00 - 19.45 Uhr, Historisches Museum Baden

### 1. Begrüssung

Präsident Kurt Wiederkehr begrüsst die anwesenden 19 Mitglieder.

### 2. Jahresbericht

Der Präsident gibt kurzen Rückblick über wichtigste Ereignisse seit der Vereinsgründung vom 26.11.2014.

- Seit diesem Zeitpunkt arbeitet der gewählte Vorstand mit einem elektronischen Vereinsprogramm, hat zusammen mit einer Grafikerin Vereinsdokumentation inkl. Werbematerial und Flyern erarbeitet und hat die Website bereits unter dem noch zu genehmigenden Namen [www.melonenschnitz.ch](http://www.melonenschnitz.ch) aufgeschaltet. Ebenfalls erfolgte die Übernahme des Gesamtbestandes des Industriekulturpfades, um die weitere Betreuung und Entwicklung desselben sicherzustellen. Die Finanzen des bestehenden Industriekulturpfades in der Höhe von CHF 80'000.00 sind von unserem Förderverein übernommen worden und wurden aufgestockt durch den Erlös aus dem Verkauf der Schubladenmöbel im Museum im Betrag von CHF 5'330.00.
- Mit dem historischen Museum vertreten durch die Leiterin Carol Nater Cartier hat sich seit Beginn der Vereinsarbeit eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Bereits sind zwei Arbeitsgruppen gebildet worden:
  - AG Sammlungstätigkeit, welche das Museum in seiner Sammlungstätigkeit unterstützen wird, nachdem sich die entsprechende städtische Museumskommission aufgelöst hatte
  - AG Industriekulturpfad, welche für die Betreuungs- und Entwicklungsarbeit (Aktualisierung der Tafeln, Nutzung der heutigen technischen Möglichkeiten, nicht zuletzt für die Zielgruppe Schulklassen) die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Windisch sucht. Nicht vergessen wird dabei auch die Zusammenarbeit mit dem Kanton.
- Der Vorstand hat beschlossen, für das Jahr 2015 noch keine Mitgliederbeiträge zu erheben, da ein eigentlicher Mitgliederaufruf erst erfolgen wird, wenn die neue Ausstellung im historischen Museum eröffnet wird und eigentlich erst dann sichtbare Aktivitäten für die Mitglieder erfolgen können.
- Abschliessend erlässt der Präsident einen Aufruf an die anwesenden Mitglieder zur Mitarbeit in einer der beiden Arbeitsgruppen. Ein Spezialwissen wird dafür nicht vorausgesetzt, im Gegensatz zur Katalogisierung der Münzsammlung des Museums, die in verdankenswertem und beispielhaftem Einsatz durch Hugo Doppler in den vergangenen Monaten erfolgt ist.
- Ein weiterer Aufruf erfolgt an die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung Ennetbaden vom November 2015, an welcher über den vom Gemeinderat vorgesehenen Beitrag von CHF 100'000.00 an die neue Dauerausstellung des Museums abgestimmt wird.

Barbara Welter, ehemalige Leiterin des Museums, erkundigt sich, ob das Geld des Industriekulturpfades zweckgebunden ist. Der Präsident präzisiert, dass nur CHF 50'000.00 für den Unterhalt und die Weiterentwicklung des Industriekulturpfades zweckgebunden sind.

### 3. Statutenänderung

Der Präsident verweist auf den bereits versandten Entwurf zur Statutenänderung und schickt voraus, dass die Statutenänderung vor allem die Namensänderung des Fördervereins betrifft. Neu will sich der "Förderverein Historisches Museum Baden" in "Verein Melonenschnitz" mit dem Zusatz "Geschichte für die Region Baden" umbenennen.

Barbara Welter äussert, dass das zeitliche Vorgehen etwas befremdend sei, da die Namensänderung und die Erarbeitung des Werbematerials (Flyer, Prospekt) ohne Mitwirkung oder Vorinformation der Mitglieder entstanden. Als Mitglied könne heute nur noch zugestimmt werden.

Der Präsident begreift dieses Befremden, begründet es aber mit den zeitlichen Abläufen für die Erarbeitung des Werbematerials. Kassier Eberle gibt zusätzlich zu bedenken, dass man den Namen Melonenschnitz möglichst schnell für die homepage habe reservieren wollen.

Die pauschale Abstimmung zur vorgeschlagenen Statutenrevision ergibt die allgemeine Zustimmung mit 1 Enthaltung. Der Präsident verdankt die Zustimmung.

### 4. Wahl Revidierende

Es erfolgt die einstimmige Wahl von Markus Diebold und Sara Venzin (entschuldigt) als Revidierende. Die Versammlung spendet den Gewählten einen Applaus.

### 5. Mitgliederbeiträge

Der entsprechende Vorschlag (nachstehend) wird vom Präsidenten präsentiert:

Kategorie	Regelung Eintritt	Anzahl Ausweise	Mitgliederbeitrag
Unter 25 Jahre	Mitglied plus 1 Person gratis	1	25.-
Einzelperson	Mitglied plus 1 Person gratis	1	40.-
Paare und Familien	Jedes der 2 Mitglieder: 1 Person (und eigene Kinder unter 16) gratis	2	50.-
Juristische Personen	Ausweisträger + 3 Personen gratis	1	100.-

Willy Nabholz stellt den Antrag, dass reduzierte Mitgliederbeiträge auch für Arbeitslose vorzusehen seien. Der Präsident entgegnet, dass einzelfallweise eine kostenlose Mitgliedschaft bei direkter Anfrage durch die betroffene Person diskret und ohne weiteres bewilligt werde. Daraufhin zieht Willy Nabholz seinen Antrag zurück.

Es erfolgt eine stillschweigende einstimmige Genehmigung der Mitgliederbeiträge.

## 6. Verschiedenes, Termine

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, ihm allfällige neue Mitglieder zu melden.

Der Präsident gibt das Eröffnungsdatum der neuen Dauerausstellung bekannt: 26.2.2012. Das Datum der nächsten GV wird ca. 14 Tage nach der Ausstellungseröffnung erfolgen mit anschliessender Besichtigung der neuen Ausstellung.

Hans Hauri stellt die Frage, ob die GV nicht später im Jahr stattfinden könne. Der Präsident informiert, dass laut Statuten das Vereinsjahr mit dem Kalenderjahr übereinstimmt und dass die GV in der ersten Jahreshälfte stattfinden müsse. Dies sei so auch wegen des Budgets gerechtfertigt, welches anfangs Jahr vorgelegt werden müsse. Hans Hauri bittet um Prüfung, ob Vereinsjahr und Kalenderjahr nicht übereinstimmen müssen. Der Präsident sagt eine Prüfung dieses Antrags zu.

Barbara Diebold bittet darum, die GV mit den andern Museen zu koordinieren. Der Präsident sichert Berücksichtigung dieses Anliegens zu.

Damit ist der offizielle Teil der Vereinsversammlung um 19.45h beendet.

Es erfolgt die Begrüssung der Mitglieder durch Carole Nater Cartier, Leiterin des Museums. Sie lädt die Anwesenden zur Präsentation durch Christian Stauffenegger, Mitinhaber des mit der Neugestaltung des Museums beauftragten Büros Stauffenegger + Stutz ein. Im Anschluss an die äusserst aufschlussreiche Präsentation klingt der Abend bei einem vom Museum offerierten Apéro aus.

Der Präsident:

Für das Protokoll:



Kurt Wiederkehr

Judith Meier-Gander